

Die Staatsministerin

SÄCHSISCHES STAATSMINISTERIUM FÜR INFRASTRUKTUR UND LANDESENTWICKLUNG
Archivstraße 1 | 01097 Dresden

Präsidenten des Sächsischen Landtages
Herrn Alexander Dierks
Bernhard-von-Lindenau-Platz 1
01067 Dresden

Durchwahl

Telefon +49 351 564 50000
Telefax +49 351 564 51099

Staatsministerin@
smil.sachsen.de

Ihr Zeichen

Ihre Nachricht vom

20. Januar 2026

Aktenzeichen

(bitte bei Antwort angeben)

Z-1053/149/65-2026/5287

Dresden, 4. März 2026

**Kleine Anfrage der Abgeordneten Carsten Hütter und Tobias Keller
(AfD-Fraktion)**

Drs.-Nr.: 8/5771

**Thema: Die Streichung der ICE-Halte in Riesa durch die Deutsche Bahn
AG und deren Bedeutung für die Staatsregierung – Nachfrage zu
den Drucksachen 8/4793 und 8/5099**

Sehr geehrter Herr Präsident,

den Fragen sind folgende Ausführungen vorangestellt:

„In der Drucksache 8/4793 gab die Staatsregierung an, dass die Erhaltung der ICE-Halte in Riesa beim Besuch des Bundeskanzlers in Dresden am 28. Oktober 2025 auf der Tagesordnung stand. Auf Nachfrage gab die Staatsregierung in der Drucksache 8/5099 jedoch zu, dass das Thema ICE-Halt in Riesa im Rahmen der Kabinettsitzung am 28. Oktober 2025 in Dresden gegenüber dem Bundeskanzler nicht angesprochen wurde. Dies wirft Fragen bezüglich der Glaubwürdigkeit und der Prioritätensetzung der Staatsregierung auf.“

Namens und im Auftrag der Sächsischen Staatsregierung beantworte ich die Kleine Anfrage wie folgt:

Frage 1: Aus welchem Grund wurde das Thema „Erhaltung der ICE-Halte Riesa“ trotz vorheriger Ankündigung gegenüber dem Bundeskanzler nicht angesprochen?

Frage 2: Wer innerhalb der Staatsregierung bzw. des Kabinetts hat entschieden, das Thema nicht in die Gespräche aufzunehmen?

Zusammenfassende Antwort auf die Fragen 1 und 2:

Im Rahmen der Kabinettsitzung am 28. Oktober 2025 wurden mit dem Bundeskanzler zentrale Anliegen des Freistaates Sachsen erörtert. Hierzu zählte unter anderem das Thema Verkehrsinfrastruktur, das ein eigenständiger Tagesordnungspunkt war. Zu diesem Punkt fand eine offene und konstruktive Aussprache statt.

**FÜR LEBENDIGE
REGIONEN**



Hausanschrift:
Sächsisches Staatsministerium
für Infrastruktur und
Landesentwicklung

Archivstraße 1
01097 Dresden

www.smil.sachsen.de

Verkehrsverbindung:

Zu erreichen mit den Straßen-
bahnlinien 3, 6, 7, 8, 13

Für Besucher mit Behinderungen
befinden sich gekennzeichnete
Parkplätze am Königsufer.
Für alle Besucherparkplätze gilt:
Bitte beim Pfortendienst melden.

Bitte beachten Sie die allgemei-
nen Hinweise zur Verarbeitung
personenbezogener Daten durch
das Sächsische Staatsministe-
rium für Infrastruktur und
Landesentwicklung zur Erfüllung
der Informationspflichten nach der
Europäischen Datenschutz-
Grundverordnung auf
www.smil.sachsen.de

Das Sächsische Staatsministerium für Infrastruktur und Landesentwicklung hatte diesen Tagesordnungspunkt umfassend vorbereitet, einschließlich möglicher Aspekte im Zusammenhang mit einem ICE-Halt in Riesa. Aufgrund der insgesamt sehr eng bemessenen Zeitplanung der Sitzung, die eine straffe Durchführung sämtlicher Beratungsgegenstände erforderte, konnte dieses konkrete Thema jedoch nicht gesondert aufgerufen und vertieft behandelt werden. Die Nichtbehandlung in vorgenannter Kabinettsitzung wurde demnach nicht durch die Staatsregierung entschieden, sondern ergab sich aus dem zeitlichen Verlauf der Sitzung.

Im Übrigen wird auf die Antwort zu Frage 3 der Kleinen Anfrage 8/5099 verwiesen.

Frage 3: Welche konkreten Maßnahmen wurden seit dem 28. Oktober 2025 unternommen, um den ICE-Halt in Riesa dauerhaft zu sichern?

Für die Bemühungen und Anstrengungen der Staatsregierung zum Erhalt des ICE-Halts Riesa wird auf die Beantwortung der Kleinen Anfragen Drs.-Nr. 8/4793 und 8/5099 verwiesen.

Im Übrigen wird von einer Beantwortung der Frage abgesehen.

Der Staatsregierung liegen keine entsprechenden Erkenntnisse bezüglich konkreter Maßnahmen vor. Die Staatsregierung ist dem Landtag nur für ihre Amtsführung verantwortlich. Sie ist daher lediglich in solchen Angelegenheiten zur Auskunft verpflichtet, die in ihre Zuständigkeit fallen und muss nicht auf Fragen eingehen, die außerhalb ihres Verantwortungsbereichs liegen. Letzteres ist hier der Fall, denn die Frage betrifft ausschließlich Tätigkeiten, die von einem Privaten, hier der DB Fernverkehr, in eigener Zuständigkeit wahrgenommen werden. Der eigenwirtschaftliche Fernverkehr ist im Grundgesetz der Bundesrepublik Deutschland, insbesondere in Artikel 87e, geregelt. Die betrieblichen Aspekte, zu denen unter anderem auch der Einsatz des rollenden Materials, Taktung, Haltepolitik zählen, liegen somit ausschließlich in der unternehmerischen Verantwortung der Eisenbahnverkehrsunternehmen, hier der DB Fernverkehr. Dies betrifft sowohl konzeptionelle als auch finanzielle Angelegenheiten. Der Private nimmt im Hinblick auf den nachgefragten Sachverhalt keine öffentlichen Aufgaben wahr. Ferner bestehen keine vertraglichen Beziehungen der Staatsregierung zu dem Privaten im Hinblick auf den nachgefragten Sachverhalt.

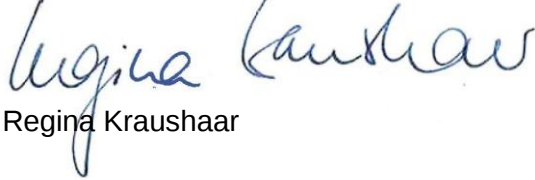
Frage 4: Welche wirtschaftliche und landesplanerische Bedeutung hat nach Kenntnis der Staatsregierung der ICE-Halt in Riesa für die verkehrliche Erschließung des ländlichen Raumes (insbesondere im Landkreis Meißen) und den Wirtschaftsstandort Sachsen?

Der ICE-Halt ist für die Stadt Riesa und die Region existentiell wichtig. Das hat die Staatsregierung immer betont. Als Mittelzentrum übernimmt Riesa hier wichtige Aufgaben für das Umland mit einer erheblichen Anzahl an Ein- und Auspendlern. Der ICE-Halt zählt auf die wirtschaftliche Entwicklung für diesen erfolgreichen Wirtschafts- und Veranstaltungsort ebenso ein, wie auf die ärztliche Versorgung in Riesa und Umgebung und die Ausbildung der Dualen Hochschule Sachsen.

Frage 5: Welche Gespräche mit der Deutschen Bahn AG oder dem zuständigen Bundesministerium sowie dem Bundeskanzler sind seit November 2025 zur Thematik des ICE-Haltes in Riesa geführt worden?

Der Austausch mit den entsprechenden Gremien der DB AG wird sowohl auf Führungs- als auch Fachebene fortgesetzt. Die Staatsregierung setzt sich für den Bestand der bestehenden und perspektivisch auch für einen Ausbau der Fernverkehrsangebote ein. Damit verbunden ist auch die wiederholt vorgetragene Forderung an die Deutsche Bahn AG, den geplanten Entfall des ICE-Haltes in Riesa nochmals zu prüfen und die getroffene Entscheidung zurückzunehmen.

Mit freundlichen Grüßen



Regina Kraushaar